

Ein Männlein steht im Walde

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874, 1843)

Melodie: Volksweise vom Niederrhein, 19. Jahrhundert

Ein Männ-lein steht im Wal-de, ganz still und stumm.
Es hat von lau-ter Pur-pur ein Mänt-lein um.
Sagt, wer mag das Männ-lein sein,
das da steht im Wald al-lein
mit dem pur-pur-ro-ten Män-te-lein?

Das Männlein steht im Walde auf einem Bein
und hat auf seinem Haupte schwarz' Käpplein klein.
Sagt, wer mag das Männlein sein,
das da steht im Wald allein
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

Gesprochen:

Das Männlein dort auf einem Bein
mit seinem roten Mäntelein
und seinem schwarzen Käppelein
Kann nur die Hagebutte sein.